

„Beschwingte Weißweine“

Bei Vino aus Friuli ist er Österreichs Insider: Hannes Tschernjak, Alpe-Adria-Weinhändler in Klagenfurt und Wien, hat ein Buch über friulanischen Wein geschrieben. Wir haben sein Vinowissen "angezapft".

HEINZ GRÖTSCHNIG TEXT GRÖTSCHNIG, ALPE-ADRIA-WEINDEPOT/NEUMÜLLER FOTOS

Sein Spitzname war „Gianni d'Italia“. Weil der Villacher Hannes Tschernjak - lange vor EU-Zeiten - auf italienischem Boden an der Grenze bei Tarvis einen mit allen wichtigen Winzernamen bestückten Weinabholmarkt eröffnete. Die Kunden waren, no, na, die Österreicher, die den Hüpfen zur Grenze machten, um sich hier günstig(er) mit italienischem Wein einzudecken. Und Gianni konnte von Tarvis aus auch seine Kärntner Weinfirma beliefern - und so Exklusivverträge italienischer Edelwinzer mit Importeuren in Österreich umschiffen.

„Italien war damals ein Megathema, es war die Goldgräberzeit der Supertuscans. Friaul hat mich immer begeistert, immerhin liegt dieses Weingebiet für Kärntner näher als die Südsteiermark. Borgo Conventi, Villa Russiz, Volpe Pasini waren unsere ersten Partner, zeitweise hatten wir 22 friulanische Winzer im Programm gehabt, jetzt sind es 15. Im deutschsprachigen Raum sind wir in puncto Friaul sicher die, die sich am intensivsten mit dem Thema beschäftigen.“

Im Interview

spricht Tschernjak über die Entwicklung des friulanischen Weines aus österreichischer Sicht:

Welchen Stellenwert hat Wein aus Friaul derzeit in Österreich?

Tschernjak: Dieser ist etwas stabilisiert, weil die Stilistik der österreichischen Weine mit Fruchtigkeit, Säurespiel und Frische dem aktuellen Gaumen spontan mehr entspricht als die oft üppigen, kraft-



Friaul-Weinkenner Tschernjak: „Der Collio Bianco kommt um 20 Jahre zu spät, sollte aber trotzdem ein unverwechselbarer Begriff werden.“

vollen, säureärmeren Weine aus Friaul. Allerdings machen innovative Friulaner jetzt viel nordischere Weine als früher.

Dieses innovative Spiel „grünerer Weine“ mit Frucht und lebendiger Säurestruktur beschwingt den Charakter einer neuen Friulaner Weißweingeneration.

Friauls Wein also im Umbruch?

Ja. Die Generation der 70er, 80er war nicht immer weltoffen, die wollten oft nur ihren Tocai gelten lassen. Aber seit einigen Jahren ist

eine neue Generation am Ruder, die das Terroir wieder vorne hinstellt, und sich den hervorragenden autochthonen Sorten widmet und in der Welt großer Weißweine die regionale Diversifikation sucht.

Was ist der typische friulanische Wein?

Da hat Friaul im Gegensatz zur Toskana mit dem Chianti oder Brunello oder dem Piemont mit dem Barolo oder Barbaresco etwas verschlafen, der „Collio Bianco“ als neue unverwechselbare Friaul Trademark - made in Friuli - kommt wahrscheinlich um 20 Jahre zu spät. Er sollte aber ein unverwechselbarer Begriff werden.

Wenn man Friulaner mit Österreichern vergleicht ...

... macht der Boden, die Klone und das Mikroklima neben der „Handschrift“ des Winzers den Unterschied. Ein Grauburgunder aus der Steiermark schmeckt anders als ein Pinot Grigio aus Friaul, der sich unkomplizierter trinkt. International - in Frankreich, Amerika, England - kommen die Friulaner besser an, weil sie nobler, zurückhaltender und nicht so ungestüm fruchtig sind wie die österreichischen Fruchtbomben. Auch Südtaliener ab Rom können mit einem säurebetonten Riesling wenig anfangen.

Friulanische Weine sind meistens alkoholbetonte Kraftlacker

Ja, oft, es ist aber ein Irrglaube, dass nur Weine ab 14 Prozent Alkohol groß sind. Da wird viel für Verkostungen produziert und auf Trinkfreudigkeit vergessen. Die Verirrungen mancher Weinbauern ins totale Holz und kompromisslosen biologischen Säureabbau halte ich für



Starwinzer Girolamo Dorigo



Weinkostchef: Ugo Ongaretto

Entgleisungen. Ich kann auch mit dem Ribollastil von Josko Gravner wenig anfangen, mit seinem großartigen „Breg“ allerdings sehr viel. Mancher Wein verliert im Holz komplett seine Typizität. Ribolla ist das beste Beispiel dafür

Welche Weinsorten aus Friaul sind bei uns am gefragtesten?

Pinot Grigio und Sauvignon, der Tocai bzw. Friulano nimmt ständig zu. Pinot Bianco gewinnt auf Kosten des Chardonnay. Ribolla gialla ist mit seiner zitronenhaften Frische und kräuterartiger Würze der neue Shootingstar!

Bei den Roten?

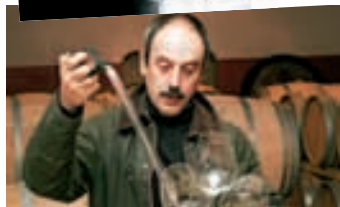
Autochthone Sorten, oft in Blends, sind im Kommen. Merlot und Cabernet Sauvignon sind stets stark, der Cabernet Franc wird gefragt. Da wurden aber einmal in der Rebschule von Rauscedo Klone von Cabernet Franc mit Carmenere vertauscht, deshalb gibt's zwei Typen. Der echte Cabernet Franc kann groß werden. Schiopettino und Pignolo spielen mengenmäßig keine große Rolle, sind aber nice.

Der seriöseste Weinführer?

(lacht) Den gibt's nicht, Geschmack ist subjektiv. Der „Gambero Rosso“ ist als Basis absolut okay, aber auch wie Robert Parker Junior dafür verantwortlich, dass der italienische Wein auf einen Irrweg gekommen ist.

Intelligente Weinmacher widersagen sich dem Diktat der Weinkritik und rudern önologisch zurück, zu Eleganz, Finesse und Typizität. Da wurde alles Alkoholische und vordergründig Fruchtharmante hochgehobelt. Die guten Führer „Veronelli“ und „Luca Maroni“ erscheinen nur auf Italienisch.

Das Buch „Wein in Friaul“ (Carinthia Verlag) erscheint im Oktober 2008. Autoren: Hannes Tschernernjak, Evelyn Rupperti



Gute Weinamen Friauls: Le Due Terre, Schiopetto, Vie di Romans, Vinothek Casa degli Spiriti in Udine (von oben)

Wie gut sind Italiens Sommeliers?

Die Ausbildung ist nicht so profund wie bei uns, da reicht ein 14-tätiger Kurs, deshalb ist der Qualitätslevel manchmal fragwürdig. Es gibt natürlich sehr kompetente Wirte, wie Giorgio Tuti vom Aquila d'Oro in Dolegna oder Piero von der Taverna in Colloredo. Walter Filiputti hat überhaupt das höchste Wissen über Friaul - ein wandelndes Lexikon des Friulaner Weines.

Ist man als Besucher beim friulanischen Winzer willkommen?

Ja, immer. Man ist in Friaul auch sprachlich besser organisiert als etwa in der Südsteiermark.

Wie schaut's preislich aus?

Da ist Friaul am Zenith, Österreich aber schon längst. Es gibt bei vielen Rebsorten weltweit genügend günstige Alternativen, deshalb bräuchte Friaul auch mehr unverwechselbare Weine wie etwa den Collio Bianco.

Die Süßweine?

Sind im Vergleich zu Österreich zu teuer. Piccolit und Verduzzo sind objektiv betrachtet nett, aber im strengsten Fall Vini Passiti und mit einer großen Trockenbeerenauslese niemals vergleichbar.

Friaul hat verwirrend viele Weinregionen.

Bei den vielen DOCs kennt sich kaum einer mehr aus. Ich unterscheide beim Kauf und Genussanlass zwischen Ebene oder Hügellage. Konkret das Grave mit Latisana, Aquilea, Annia und Teilen des Isonzo sowie Collio, Colli Orientali und Karst.

Friauls Weinzentrum?

Ist sicher Cormons und die Gegend um Capriva.

„Wir sind Weltbeste“

Friaul erzeugt für ihn den „weltbesten Weißwein.“ Fischzüchter Ugo Ongaretto ist beim führenden italienischen Weinführer „Gambero Rosso“ für die Verkostungen in Friaul und die Vergabe von ein bis drei Gläsern verantwortlich.

Wir baten Signore Ungaretto um Tipps – welche Weingüter nach den aktuellen Verkostungen herausragende Weine kelttern:

Tocai: Edi Keber; Angoris

Sauvignon: Castello di Spessa („Segre“); Venica

Pinot Bianco: Sandro Princic; Venica; Toros

Chardonnay: Branco

Pinot Grigio: Schiopetto; Castello di Spessa; Branco

Cuvees: Keber (Collio Bianco); Jermann (Capo Martino, Vintage Tunina); Fiegl (Leopold Bianco)

Malvasia: Raccaro; Sandro Princic; Castello di Rubbia; Fiegl

Ribolla Gialla: Josko Gravner (Breg); Primosic

Vitovska: Vodopivec

Preis-Leistung: Giordano Sirk in Prepotto di Cividale (Pinot Grigio, Tocai, Malvasia)

Merlot: Castello di Spessa; Vistorta; Villa Russiz; Colle d'Uva

Cabernet Franc: Luisa „I Feretti“

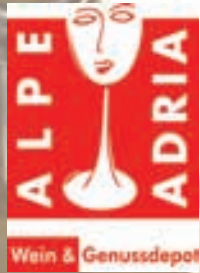
Pignolo: Dorigo

Schiopettino: Vigna Petrusa

Refosco: Vignai da Duline in San Giovanni

Montsclapade: Dorigo

Cuvees: Gortmarin von Borgo San Daniele



Kärntens größte Weinkompetenz!

TOP MARKENPOWER ZUM BESTPREIS!

100% Qualität

0% Schnickschnack

Die besten Winzer weltweit – Unsere Partner!

Wir haben die besten Verbindungen zu den Topwinzern der Welt und kaufen direkt bei ihnen. Wir verstehen uns als kompetenter Botschafter herausragender Winzer-Persönlichkeiten, mit denen uns über das fachsimpeln hinaus, oft auch persönliche Freundschaft verbindet. Dank dieser ausgezeichneten Kontakte haben wir die Welterfolge der Winzer jederzeit und in genügender Menge auf Lager.

**Lernen Sie Monat für Monat die Weine
unserer Winzerstars kennen!**

2750 Weinklassiker & neue Weinstars!

WEINSCHNÄPPCHEN FÜR JEDEN TAG

Klar & übersichtlich

Kompromisslos günstig!

ALPE ADRIA WEINHANDLUNG GMBH

(ehemalige FRC-Halle)

Florian-Gröger-Strasse 20 · 9020 Klagenfurt · Tel. 0463 420 749 0

office@alpeadria-weindepot.com · www.wein-online.at

Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr

Sa 8.30 - 14.00 Uhr (März bis Oktober)

Sa 8.30 - 16.00 Uhr (November bis Februar)



Info

EVELYN RUPPERTI RECHERCHE

Wein im Friaul

Anbaufläche insgesamt:
18.500 Hektar

Rebsorten – Hitliste: Merlot, Tocai Friulano, Pinot Grigio, Chardonnay und Sauvignon.

DOC Regionen:

**(Anbaugebiete mit kontrollierter
Herkunftsbezeichnung – Denomi-
nazione di origine controllata):**

**1. DOC Grave (5.300 ha) und Lison-
Pramaggiore (100 ha im Friaul, Rest
Venetien):** 1/3 des friulanischen
Merlots wächst in der Ebene um
Pordenone und Udine, im Bergvor-
land auch bemerkenswerte Weiße.
Grave Weine haben mit dem Ruf
von Massenweinen zu kämpfen,
doch bringen etliche Winzer sehr
qualitätsvolle Produkte hervor.

**2. Colli Orientali del Friuli (2.200
ha):** In dieser Region östlich um
Udine und im Collio wurde die
Legende von den friulanischen
Weißweinen geboren, aber auch
Klasserote wachsen hier – zB um
Buttrio mit den Edelwinzern Dorigo
und Miani. Unterregionen sind
Cialla, Ramandolo und Rosazzo mit
rarem autochthonen Sorten.

3. Collio Goriziano (1.400ha):
Friauls berühmteste Weinregion um
Cormons mit unglaublicher Top-
Winzerdichte. Die Weinberge set-
zen sich in der slowenischen Brda
fort. Hat mit oft sehr körper- und
alkoholreichen Weißweinen Welt-
ruhm erlangt. Collio bianco: Be-
gehrte Cuvées aus weißen Collio-
Rebsorten.

4. Friuli Isonzo (1.170 ha): Vom
Hügelland um Cormons bis zum
Meer sehr unterschiedliche Anbau-
bedingungen und Produkte von
großen Weißen (Vie di Romans,
Mariano) bis zum karstgeprägten
Merlot (Tenuta di Blasig, Ronchi di
Legionari).

**5.–7. Friuli Latisana, Friuli Annia
und Friuli Aquileia (insges. 1.100
ha):** Die DOC-Gebiete der „friulanischen
Riviera“ produzieren meist
Weine, die man jung trinken sollte:
duftige Weiße mit wenig Säure und
süffige, nicht sehr tanninreiche
Rote.

8. Carso (70 ha): Raue Bedingun-
gen mit Hitze, Trockenheit und
kalter Bora am Karst von Duino bis
Muggia ergeben sehr spezielle
Weine wie den roten, spröden
Terrano und den weißen Vitovska.

Die autochthonen Reben:

**Besonders stolz ist man im Friaul
auf die Wiederbelebung der alten,
bodenständigen Rebsorten, die
von Reblaus, Krieg und Ignoranz
schon fast vernichtet waren.**

Heute wieder hoch geschätzt:

Weiß:

Picolit: edler goldener Süßwein aus
dem Collio und Colli Orientali (Rosazzo)

Verduzzo (giallo): gold – gelber
Dessertwein, als „Ramandolo“
Friauls erster DOCG Wein.

Ribolla gialla: blass strohgelb,
trocken, frisch, meist jung getrun-
ken. Einst der Paradewein Friauls.

Vitovska: tyischer weißer Karst-
wein, trocken und leicht.

Tocai Friulano: Hauptwein Friauls
mit strittiger Namensgebung (Un-
garn beansprucht Tocai für sich).
Darf im Ausland nur noch als
„Friulano“ verkauft werden.

Klassischer „Tajut“ (Stehachterl)
Wein, strohgelb, typisch der leichte
Bittermandelton.

Malvasia Istriana: trocken, fruchtig
(Apfel, Birnen) und würzig (Kräuter,
Lavendel) (Collio und Isonzo)

Rot:

Pignolo: selten, edel und teuer –
ein königlicher Roter, dunkel
rubinrot, intensiv, kraftvoll. (Colli
Orientali.)

Tazzelenghe: Als Junger ein echter
„Zungenbeißer“. Herb, viel Säure
und Tannin. (Colli Orientali)

Refosco dal peduncolo rosso:
Rubinrot, herb, nach Veilchen
duftend, lagerfähig. (Colli Orientali
und in der Ebene)

Terrano: Refosco – Spielart des
Karstes, herb – würzig, viel Säure,
wenig Alkohol. Am besten vor Ort
zum Karstschinken.

Schioppettino: rubin – granatrot, dicht,
Aroma von roten Beeren, Pfefferaro-
ma. (Ciallatal in den Colli Orientali)

→ neu!
ihr online-reiseportal



vitalträume

Loipersdorf

im Zeitraum 21.09.-05.12.08
Hotel Loipersdorf Spa &
Conference ****/ superior

4 Nächte/DZ/HP p.P. **308,-**



vitalträume

Héviz

im Zeitraum 17.01.-07.02.09
Hotel Europa Fit ****

Aktion: 7=6

1 Woche/DZ/HP p.P. **348,-**

info & buchung in
ihrem reisebüro!

Ranking



Die 3-Gläser-Weine 2008

3 Gläser sind die Höchstbewertung im renommierten italienischen Weinführer Gambero Rosso: Im Jahr 2008 kassierten folgende 28 Friulaner die begehrte Auszeichnung.

Cabernet Franc: eigentlich ein Franzose, aber von den Friulanern „adoptiert“. Tiefrot, mit Grasnoten.

Wichtige internationale Sorten:
Rot: Merlot, Cabernet Sauvignon

Weiß: Pinot grigio, Pinot bianco, Sauvignon blanc, Chardonnay.

Enotecas:

Eine kleine Auswahl guter Adressen für den Weineinkauf.

Cividale:

Enoteca de Feo

Via Ristori 29 (00 39 04 32) 70 14 25
Früher „Cantiniere Romano“ – als „de Feo“ jetzt modern gestylt. Menüs, Happen, verkosten, einkaufen.

Udine:

La Casa degli Spiriti

Via dei Torriani 15,
(00 39 04 32) 50 92 16
Udines erste Adresse in Sachen Wein & Grappa (im Zentrum, unweit vom „Capello“)

Buttrio:

Enoteca di Buttrio

Via Cividale, 38 (00 39 04 32) 67 37 53
Weine der Winzer von Buttrio. Mit Verkostung, regionaler Küche, Terrasse

Cormons:

Enoteca di Cormons

Piazza XXIV Maggio (00 39 04 81) 63 03 71
Verkosten und Einkaufen im Herzen des Weinlandes – am offenen Platz oder drinnen.

Gradisca d'Isongo:

La Serenissima

Via C. Battisti, 26 (0039 04 81) 99 5 28
Historische Enoteca mit den besten Produzenten der Region. Eine der besten Adressen zum Verkosten, Fachsimpeln und Einkaufen!

Triest:

Gran Malabar

Piazza San Giovanni 6
(00 39 040) 63 62 26
Weithin bekannte Weinbar und Enoteca von Walter Cusmich mit riesigem Weinlager.

Blanc des Rosis 06 von Schiopetto – Capriva, www.schiopetto.it, (0 48 1) 80 332

Breg Anfora 03 von Gravner – Oslavia, www.gravner.it, (0 48 1) 30 882

Capo Martino 05 von Jermann – Ruttars, www.jermann.it, (0 48 1) 88 80 80

COF Sacrisassi Bianco von Le Due Terre, Prepotto, (0 43 2) 71 31 89

COF BiancoSesto 06 von La Tunella – Premariacco, Ippolis, www.latunella.it, (0 43 2) 71 60 30

COF Rosso Celtico 04 von Moschioni – Cividale, Gagliano, (0 43 2) 73 02 10

COF Rosso Montslapade 04 von Girolamo Dorigo – Buttrio, Vicinale, www.montslapade.com, (0 43 2) 6742 68

COF Tocai Friulano V. Storico 06 von Adriano Gigante – Corno di Rosazzo, www.adrianogigante.it, (0 43 2) 75 58 35

COF Tocai Friulano Zuc di Volpe 06 von Volpe Pasini – Togliano, www.volpepasini.net, (0 43 2) 71 51 51

COF Verduzzo Friulano Cràtis 04 von Roberto Scubla – Ippolis, www.scubla.com, (0 43 2) 71 62 58

Collio Bianco Broy 06 von Eugenio Collavini – Gramogliano, www.collavini.it, (0 43 2) 75 32 22

Collio Bianco Fosarin 06 von Ronco dei Tassi – Cormons, Monte, www.roncodeitassi.it, (0 48 1) 60 155

Collio Merlot Graf de la Tour 03 von Villa Russiz – Capriva, www.villarussiz.it, (0 48 1) 80 047

Collio Pinot Bianco 06 von Castello di Spessa – Capriva, www.paliwines.com, (0 48 1) 63 99 14

Collio Pinot Grigio 06 von Branko – Cormons, Zegla, (0 48 1) 63 98 26

Collio Sauvignon 06 von Oscar Sturm – Cormons, Zegla, www.sturm.it, (0 48 1) 60 720

Collio Tocai Friulano 03 von La Castellada – Gorizia, Oslavia, (0 48 1) 33 670

Collio Tocai Friulano 06 von Colle Duga – Cormons, Zegla, (0 48 1) 61 177

Collio Tocai Friulano 06 von Edi Keber – Cormons, Zegla, (0 48 1) 61184

Collio Tocai Friulano 06 von Dorio Princic – Cormons, Pradis, (0 48 1) 60 723

Collio Tocai Friulano 06 von Franco Toros – Cormons, Novali, www.vinotoros.com, (0 48 1) 61 327

Collio Tocai Friulano Ronco delle Cime 06 von Venica & Venica – Dolegna, www.venica.it, (0 48 1) 61 264

Collio Tocai Friulano Vigna del Rolat 06 von Dario Raccaro – Cormons, (0 48 1) 61 425

Fiore di Campo 06 von Lis Neris – San Lorenzo Isontino, www.lisneris.it, (0 48 1) 80 105

Friuli Grave Merlot Vistorta 05 von Vistorta – Sacile, www.vistorta.it, (0 43 4) 71 135

Friuli Isonzo Tocai Friulano 06 von Ronco del Gelso – Cormons, www.roncodeigelso.com, (0 48 1) 61 310

Gortmarin 03 von Borgo San Daniele – Cormons, www.borgosandaniele.it, (0 48 1) 60 552

Morus Nigra Refosco P. R. 05 von Vignai da Duline – San Giovanni, Villanova, www.vignaidaduline.com, (0 43 2) 75 81 15

Italien-Vorwahl: 00 39, dann Ortsvorwahl mit 0 wählen

Gamberos Langzeit

„Top 10“

Seit 21 Jahren vergibt der Weinführer „Gambero Rosso“ seine 1 bis 3 Gläser für besondere Weine. Italiensieger ist der Piemonteser Angelo Gaja mit bisher 41 Drei-Gläser-Weinen – in Friaul schafften Girolamo Dorigo, Jermann und Villa Russiz bislang je 19-mal die begehrte Höchstbewertung. Hier Friauls Top 10, in Klammern die Anzahl der Drei-Gläser-Weine:

- Dorigo** (19)
- Jermann** (19)
- Villa Russiz** (19)
- Josko Gravner** (18)
- Vie di Romans** (17)
- Livio Felluga** (16)
- Schiopetto** (16)
- Miani** (15)
- Ronco del Gelso** (13)
- Le Vigne di Zamo** (12)